

Medizin auf höchstem Niveau

Dorfen – Das Dorfener Ärztehaus ist um zwei Praxen vergrößert worden. Bei einer Einweihungsfeier übergab gestern Bauträger Robert Decker die beiden Praxen an den Augenarzt Dr. Anton Widmann und die Orthopäden Dr. Ludwig Brunnlechner sowie Dr. Fritjof Schmidt-Hoensdorf. Die Erweiterung wurde durch die Aufstockung des Gebäudes möglich.

Der Standort an der Klinik Dorfen ist zu einem großen-Fachärztezentrum geworden. Dort sind jetzt im Ärztehaus neben den beiden neuen Fachärzten auch eine Zahnärztin, zwei Hausärzte, eine Frauenärztin, eine chirurgische und eine urologische Praxis sowie eine Apotheke angesiedelt. Daneben ist das medizinische Versorgungszentrum (MVZ) mit den Fachrichtungen Gastroenterologie, Kardiologie, Diabetologie sowie Allgemein- und Sportmedizin untergebracht.

„Mit dem heutigen Tag schreiben wir eine Erfolgsgeschichte fort“, konstatierte Bauträger Decker in seiner Begrüßungsrede. Landrat Martin Bayerstorfer habe 2001 „ein klares Bekenntnis zum Krankenhausstandort Dor-



Ein Glas Sekt auf eine gute Zukunft tranken (v. l.) Dr. Ludwig Brunnlechner, Dr. Fritjof Schmid-Hoensdorf, Bauträger Robert Decker, Landrat Martin Bayerstorfer, Dr. Anton Widmann und Bürgermeister Heinz Grundner.

FOTO: RENNER

fen“ gegeben und die Weichen zum Neubau eines Ärztehauses durch einen Privatinvestor gestellt. Der Landkreis hat dazu Decker das Grundstück auf Erbbaurechtsbasis zur Verfügung gestellt. Decker hat darauf das Ärztehaus gebaut und die Praxen vermietet. Ziel sei es damals gewesen, erinnerte Investor Decker, „die ambulante und die stationäre Medizin besser zu verzahnen, die Auslastung des Dorfener Krankenhauses zu verbessern und die medizinische Versorgung zu optimieren“. Dies sei in allen Bereichen „bestens ge-

lungen“. Der Dorfener Standort sei ein „un glaublich hoher Beitrag“ zur medizinischen Versorgung im Landkreis Erding, konstatierte Decker.

Mit den beiden neuen Praxen ist in Dorfen jetzt auch im Bereich Orthopädie und Augenheilkunde „ein medizinisches Angebot auf höchstem Niveau“ gegeben, wie Decker sagte. So biete die orthopädischen Facharztpraxis Fuß- und Sprunggelenkschirurgie, endoskopische Chirurgie an Knie und Schulter sowie minimalinvasive Schmerztherapie bei Bandscheibenvorfällen an.

In der Augenarztpraxis sei jetzt auch eine optische Kohärenztomografie (OCT) möglich. Damit würden präzise Schichtaufnahmen der Netzhaut zur Diagnostik von Makular und Nervenfaserschichten möglich.

Landrat Martin Bayerstorfer bezeichnete das Dorfener Ärztehaus als eine „sehr innovative Geschichte“. Zusammen mit dem MVZ sei das medizinische Angebot in Dorfen im Vergleich zu davor vervielfacht worden. Die Bürger würden dies auch anerkennen. „Dorfen ist ein Erfolgsmodell und beispielgebend für andere“, sagte Bayerstorfer. Bauträger Decker drückte der Landrat seine „Bewunderung und höchstes Lob für den Mut aus“, laufend in den medizinischen Bereich zu investieren. Die Umsetzung sei „baulich und optisch“ gelungen.

Orthopäde Dr. Schmidt-Hoensdorf zeigte sich „von der Zustimmung der Bevölkerung im östlichen Landkreis am neuen medizinischen Angebot“ begeistert. In Zeiten, in denen Ärzte mit Investitionen aufgrund der Rahmenbedingungen vorsichtig sein müssten, sei dies ein ermutigendes Signal.

ANTON RENNER